

Allgemeiner Antrag an die Bundesschülertagung

Gelöscht: <sp>

Die Schüler Union Hessen fordert ein alternatives Konzept zum dualen Ausbildungssystem

Durch das bisherige duale Ausbildungssystem ist in den letzten Jahren im Technikbereich ins besondere im Beruf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikers Fachrichtung Instandhaltungstechnik eine meines Erachtens viel zu hohe Durchfallquote in der Gesellenprüfung (bis zu 80%) entstanden.

Die Ausbildung beinhaltet Elektronik, alle möglichen Reparaturen wie Aluminium, Kunststoffe, Antriebs- und Motortechnik.

Zusätzlich werden überbetriebliche Lehrgänge angeboten, die aber nicht ausreichen.

Außerdem müssen die Lehrlinge laut neuem Lehrplan schon im ersten Lehrjahr das Qualitätsmanagement nach DIN EN beherrschen.

Die Auszubildenden müssen all dies innerhalb von kürzester Zeit (3,5 Jahre) erlernen. Dass sich hier automatisch die Frage stellt, ob alles, was innerhalb dieser Zeit dem Auszubildenden gelehrt wird, qualitativ hochwertig umgesetzt werden kann liegt auf der Hand.

Gerade im Beruf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Fachrichtung Instandhaltungstechnik muss auf Gute Qualität sehr hohen Wert gelegt werden, da davon Menschenleben abhängen.

Um diesem Problem erfolgreich entgegenzutreten zu können, sollte man darauf umschwenken in der Grundausbildung nur Karosserie spezifischen Stoff zu lehren und den restlichen Stoff nach der Ausbildung in der so genannten Stufenbildung in Form von Lehrgängen zu absolvieren.

In diesen Lehrgängen wird ganz spezifisch auf den Stoff eingegangen und nicht durch andere Fächer, oder Unterrichtsausfall unterbrochen.

Diese Lehrgänge sind freiwillig, werden aber mit hoher Wahrscheinlichkeit von vielen angenommen, da man sich in diesen Job immer mehr qualifizieren muss, um im Berufsleben bestehen zu können.

Jeder Arbeitgeber wird, wenn dieses System zu Tage tritt, einen besseren Überblick haben, wie qualitativ der Mitarbeiter arbeiten kann, wenn sich einer bewirbt. Er wird auf hohe Qualität Wert legen, um die Kunden nicht zu enttäuschen und keine Menschenleben zu riskieren.

Meiner Meinung nach hat das Handwerk des Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Fachrichtung Instandhaltungstechnik, wie auch viele andere Technikberufe hier in Deutschland mit den bisherigen Forderungen, die in der Ausbildung gestellt werden keine Chance lange zu bestehen, da die potentiellen Bewerber für diese Ausbildung durch die Durchfallquote massiv abgeschreckt werden und auch viele Arbeitgeber sich davor scheuen einen Ausbildungsplatz anzubieten, wenn die sehr große Gefahr besteht, dass der Auszubildende die Ausbildung nicht besteht.

Wenn man das Konzept der Stufenbildung umsetzt, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Durchfallquote abnehmen wird.